

*Adresse der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
an den VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin entbietet dem VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ihre Grüße und wünscht den Beratungen Erfolg. Der Parteitag wird den Weg zum umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat, dem Staat, in dem zum ersten Male in der deutschen Geschichte wissenschaftliche Erkenntnis auf allen Gebieten des Lebens wirksam wird, weisen. Wir erwarten, daß er auch der wissenschaftlichen Forschung neue verantwortungsvolle Aufgaben stellen und ihr zugleich Kraft und Leidenschaft zur Lösung dieser Aufgaben geben wird.

Der Parteitag wird zur internationalen und nationalen Politik Stellung nehmen, und wir wissen ebenso, daß die Ergebnisse dieser Beratungen zur Festigung des Friedens in der Welt, zur friedlichen Lösung der nationalen Frage und zur Stärkung der friedliebenden und demokratischen Kräfte beitragen werden.

Die Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, zu deren Mitgliedern bedeutende Gelehrte aus beiden deutschen Staaten gehören, trägt eine hohe Verantwortung.

Sie fühlt sich besonders zur Sammlung aller Kräfte in der deutschen Wissenschaft verpflichtet, die der Erhaltung und Sicherung des Friedens dienen wollen und die bereit sind, im humanistischen Sinne für die friedliche Regelung der deutschen Frage zu arbeiten.

Als Träger bedeutender Forschungseinrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik ist es ihre Aufgabe, durch wissenschaftliche Leistungen - der Forderung des Programms der Sozialistischen Einheitspartei entsprechend - Produktion und Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes in Wissenschaft und Technik rasch zu steigern und die sozialistische Kulturrevolution weiter voranzubringen.

Ihrer Verantwortung eingedenk, haben die leitenden Organe der Akademie, die Direktoren und Mitarbeiter ihrer Institute und Einrichtungen und die gesellschaftlichen Organisationen bereits in den vergangenen Jahren zur Steigerung der Ergebnisse unserer Volkswirtschaft und zur kulturellen Entwicklung beigetragen. Vor allem im Zusammenhang mit den Beschlüssen des 14. Plenums des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der 2. Plenartagung des Forschungsrates